

Professor Dr. iur. Carl Baudenbacher  
Ordinarius für Privat-, Handels- und  
Wirtschaftsrecht an der Hochschule St. Gallen

Direktor des Instituts für Europäisches  
und Internationales Wirtschafts- und  
Sozialrecht

Welche Anforderungen stellt das Europarecht  
an eine liechtensteinische Regelung  
der Insidergeschäfte ?

Rechtsgutachten  
erstattet der Fürstlichen Regierung  
des Fürstentums Liechtenstein

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Literaturverzeichnis

§ 1 Einleitung •

§ 2 Der Regelungsstandard der EG

I. Materielles Recht

A. Die bestehenden nationalen Regelungen

1. Frankreich

a) Insider

b) InsiderInformationen

c) Insiderhandeln

d) Strafverfolgungsorgane

2. Grossbritannien

a) Insider

b) Insiderinformationen

c) Insiderhandeln

d) Sanktionen und Strafverfolgungsbehörden

3. Bundesrepublik Deutschland

- B. Die EG-Richtlinie
  - 1. Insider-Begriff
  - 2. Insiderinformationen und Wertschriften
  - 3. Verbotstatbestände
  - 4. Sanktionen

## II. Verfahrensrecht und Kontrollorgane

- A. Kontrollorgane
- B. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

### § 3 Die Rechtslage in der Schweiz

- I. Täterbegriff
- II. Insiderhandeln
- III. Insiderinformation
- IV. Sekundärinsider
- V. Sanktionen
- VI. Strafverfolgungsorgane

### § 4 Folgerungen für Liechtenstein

- I. Materielles Recht
  - A. Insiderbegriff
    - 1. Primärinsider
    - 2. Sekundärinsider

- B. Insiderinformationen und -effekten
- C. Insiderhandeln
- D. Geltungsbereich
- E. Sanktionen
- F. Ausnahmebestimmung
  
- II. Verfolgungsbehörden und internationale Zusammenarbeit
- A. Verfolgungsbehörden
- B. Internationale Zusammenarbeit

Anhang: Der Gesetzentwurf der liechtensteinischen Regierung vom 17.8.1990

- a) Insider-Begriff
- b) Insiderinformationen
- c) Insiderhandeln
- d) Sanktionen
- e) Gesamtwürdigung